

DIESE WOCHEN: 25 JAHRE MIFNE

Letzte Woche beging Mifne Schweiz in Israel das 25-Jahr-Jubiläum. Das Wort «mifne» bedeutet so viel wie «Wendepunkt»; entwickelt worden ist die spezielle Frühintervention bei autistischen Störungen von der israelischen Psychologin Hanna Alonim. Das spieltherapeutische Konzept betont die Bedeutung der Beziehung und der Familie. In Israel steht das bislang einzige Mifne-Zentrum, und die Schweiz ist das erste Land, in dem ein zweites Zentrum in Muttenz eröffnet worden ist (*tachles* berichtete). Auf dem oberen Bild sind Mifne-Präsident Eric Teitler, der neue Schweizer Botschafter in Israel Andreas Baum, Ex-Sozialminister Itzchak Herzog, Ernst Braunschweig, Hanna Alonim, Gründerin und Leiterin Mifne Therapie-Institut in Rosh Pina, und die Moderatorin des Abends Charlotte Friedmann (v.l.n.r.) zu sehen. Auf dem unteren Bild ist Hanna Alonim mit dem Maler Dan Rubinstein und Eric Teitler zu sehen. Ein ausführliches Interview mit Mifne-Präsident Eric Teitler findet sich in der Beilage «Gesundheit» zu *tachles* von kommender Woche.



FOTO PD